

Rassistische Parolen im Tennis-Club Blau-Weiss: Polizei ermittelt!

Rassismus-Vorfall im Berliner Tennis-Club Blau-Weiss: Polizei ermittelt nach rassistischen Parolen während einer Party.

Berliner Tennis-Club Blau-Weiss, Berlin, Deutschland - Ein beunruhigender Vorfall ereignete sich während einer Party im Berliner Tennis-Club Blau-Weiss, bei dem mehrere Personen rassistische Parolen skandierten. Laut Informationen von **rbb24** hat die Berliner Polizei ein Video des Vorfalls, das zur Melodie von „L’amour toujours“ aufgenommen wurde. Die Ermittlungen laufen, um die Hintergründe des Vorfalls zu klären, wobei eine Anzeige bei strafrechtlicher Relevanz zu erwarten ist.

Der Anwalt des Tennis-Clubs, Ben Irle, bestätigte, dass es sich um eine Feier am Samstag handelt und dass das Video authentisch ist. Es wurde klargestellt, dass der Tennis-Club Blau-Weiss nicht der Veranstalter der Party war, sondern lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Der Verein verurteilt den Vorfall scharf und distanziert sich von jeglichem extremistischen oder diskriminierendem Verhalten.

Zusätzliche Maßnahmen und Verantwortung

Der Club plane ernsthafte Konsequenzen und rechtliche Schritte, um die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit diesem Vorfall zu klären. Zukünftig sollen externe Veranstalter vor der Nutzung der Clubräumlichkeiten strenger geprüft werden. Ähnliche Vorfälle, wie etwa ein ausländerfeindlich

umgedichtetes Lied im vergangenen Sommer auf Sylt, werfen ein beunruhigendes Licht auf die wiederholten rassistischen Störungen bei Veranstaltungen in der Region.

Diese Situation verdeutlicht die Notwendigkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung im Sport. In diesem Kontext ist es wichtig, Organisationen wie den Hamburger Sportbund zu erwähnen, die aktiv an der Bekämpfung von Diskriminierung arbeiten. Laut Informationen von [dsj.de](https://www.dsj.de) wird dort seit Januar 2024 ein Antirassismusbeauftragter eingestellt, um diskriminierende Strukturen im Vereinssport systematisch abzubauen.

Fokus auf Integration und Unterstützung

Der neue Mitarbeiter bringt einen akademischen Hintergrund mit, der sich auf Rassismus und Sport konzentriert. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der Betroffenenperspektive in der Sportwissenschaft. Im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ des DOSB wird zudem der Zugang für Menschen mit Migrationsgeschichte erleichtert, was die interkulturelle Öffnung der Vereine zum Ziel hat.

Diese Entwicklungen und der aktuelle Vorfall im Tennis-Club Blau-Weiss zeigen eindrucksvoll, wie notwendig es ist, proaktiv gegen rassistische Strukturen vorzugehen und ein respektvolles Miteinander im Sport zu fördern.

Details	
Vorfall	Rassismus
Ort	Berliner Tennis-Club Blau-Weiss, Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rbb24.de• www.dsj.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de